

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	I.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Sum- fammen
Religion	2	2		2	2	2	2	3	15
Deutsch (u. Geschichtserzählungen)	3	3	3	2	2	3	3	4	23
Lateinisch	6	6	7	7	7	7	8	8	56
Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30
Französisch	2	2	3	3	3	4	—	—	17
Englisch	2	2	—	4*)	6*)	—	—	—	14
Hebräisch (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	2	2	23
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3 +2*)	4	4	4	4	33
Naturbeschreibung	—	—	—	—	1	2	2	2	7
Physik	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen	2 (wahlfrei)			2	2	2	2	—	10
Turnen	3 (4)				3		3		10
Singen	1				1		2		4
	30	30	30	30	30	28	25	25	258
	ausschließlich Turnen, Singen, Hebräisch und für I und II Zeichnen.								

*) Ersatz für die vom Griechischen befreiten Schüler.

2. Unterrichtsverteilung.

a. Im Sommer.

	Ordin.	IA. u. B.	IIA.	IIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Zus.
1. Prof. Hermann, Direktor.	I.	2 Religion 6 Griech. 2 Latein (Hor.) 2 Hebr.	2 Religion							14
2. Dr. Eggers, Professor.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		2 Rechnen (Realabt.)			4 Rechnen 2 Naturb.		22
		2 Zeichnen								
3. Dr. Hobbins, Professor.	IV.			6 Griech.		3 Gesch. u. Erdf.	3 Deutsch 7 Latein		3 Religion	22
4. Heithkamp, Professor.	IIIA.		6 Griech.		2 Deutsch 7 Latein 3 Franz. 3 Gesch. u. Erdf.					21
5. Dr. Stegmann, Professor.	IIB.	4 Latein 3 Deutsch	2 Hebr.	7 Latein	6 Griech.					22
6. Dr. Tüske, Oberlehrer.	IIA.		3 Deutsch 6 Latein		2 Religion	6 Griech. 3 Franz.				20
7. Dr. Stisser, Oberlehrer.	IIIB.		3 Gesch.			2 Deutsch 7 Latein	4 Gesch. u. Erdf.	2 Religion 2 Erdf.		20
8. Dr. Droege, Oberlehrer.	V.	3 Gesch.		3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdf.				3 Deutsch u. Gesch. 8 Latein		26
		4 Turnen				2 Turnen				
9. Möller, Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	4 Engl. (Realabt.)	6 Engl. (Realabt.)				21
10. Scheller, Oberlehrer.				4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Naturb.	4 Rechnen u. Math. 2 Naturb.		2 Naturb.	24
11. Möldeke, wissensch. Hilfslehrer.						2 Religion	2 Religion 4 Franz.		4 Deutsch u. Gesch. 8 Latein	20
12. Ihnen, Gymnasial- und techn. Lehrer.	VI.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Erdf. 2 Schreib.	26
		1 Singen				1 Singen 1 Turnen		2 Singen 3 Turnen		

b. Im Winter (vom 1. Dezember ab).

	Ordin.	IA. u. B.	IIA.	IIIB.	IIIA.	IIIB.	IV.	V.	VI.	Suf.
1. Prof. Hermann, Direktor.	I.	2 Religion 6 Griech. 2 Latein (Hor.) 2 Hebr.	2 Religion							14
2. Dr. Eggers, Professor.		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Rechnen (Realabt.)				4 Rechnen 2 Naturb.		22
3. Dr. Hobbins, Professor.	IIA.		3 Deutsch 6 Latein	6 Griech.		3 Gesch. u. Erdf.			3 Religion	21
4. Heithamp, Professor.			Beurlaubt.							—
5. Dr. Stegmann, Professor.	IIIB.	4 Latein 3 Deutsch	2 Hebr.	7 Latein	6 Griech.					22
6. Dr. Stiffer, Oberlehrer.	IIIB.		3 Gesch.			2 Deutsch 7 Latein	4 Gesch. u. Erdf.	2 Religion 2 Erdf.		20
7. Dr. Droege, Oberlehrer.	V.	3 Gesch.		3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdf.				3 Deutsch u. Gesch. 8 Latein		26
8. Stalman, Oberlehrer.		2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	3 Franz. 4 Engl. (Realabt.)	6 Engl. (Realabt.)				24
9. Scheller, Oberlehrer.	IIIA.			4 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Naturb.	4 Rechnen u. Math. 2 Naturb.		2 Naturb.	24
10. Höldeke, wissensch. Hilfslehrer					2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Franz.		4 Deutsch u. Gesch. 8 Latein	22
11. Dr. Albrecht, wissensch. Hilfslehrer.			6 Griech.		2 Deutsch 7 Latein 3 Gesch. u. Erdf.					18
12. Ranke, wissensch. Hilfslehrer	IV.					6 Griech. 3 Franz.	3 Deutsch 7 Latein			19
13. Ihnen, Gymnasial- und techn. Lehrer.	VI.				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen	4 Rechnen 2 Erdf. 2 Schreib.	26
14. Gundlach, Probekandidat.						[6 Engl.]	[4 Franz.]			(10)

3. Behandelte Lehrgegenstände.

Ober- und Unter-Prima.

Religion. 2 St. Evangelium Johannis. Kirchengeschichte (Auswahl nach den amtlichen Lehrplänen). — Hermann.

Deutsch. 3 St. Lebensbilder Schillers und Goethes und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre und Wiederholung von ausgewählten Werken Schillers und Goethes, vorzugsweise der Dramen und Gedichte. Übungen im mündlichen Vortrag. Sechs häusliche und zwei Klassen-Aufsätze. — Lücke; später Stegmann.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. a. Weshalb nennt Iphigenie ihr Leben auf Tauris einen zweiten Tod? — b. Die verschiedenen Anschauungen vom Wesen und Walten der Götter in Goethes Iphigenie. — 2. In welchem Gegensatz erscheint in Goethes Götz von Berlichingen die versinkende alte Zeit zu der aufsteigenden neuen Zeit? — 3. Woraus erklärt sich die große Sehnsucht der Deutschen nach Italien? (Klassenarbeit). — 4. a. Wodurch werden große und glücklich bestandene Gefahren eine Wohlthat für die Völker? — b. Der Charakter des Antonio in Goethes Tasso. — 5. a. Egmont und Alba. Eine Parallele (I A). — b. Der absteigende Ast der Handlung in Goethes Tasso (I B). — 6. Inwiefern haben die Leipziger Jahre fördernd auf Goethes Entwicklung eingewirkt? (Klassenarbeit). — 7. Die Vorzüge und die Fehler der alten Deutschen nach Tacitus Germania. — 8. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor.

Prüfungsaufgabe Mich. 94: Aus welchen Gründen verzichtete Tiberius im Jahre 16 n. Chr. auf die Unterwerfung Germaniens?

Opfern 95: Inwiefern kann man Griechenland das Deutschland des Altertums nennen?

Latein. 6 St. Cic. in Verr. IV. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Verr. V. Tacitus, Germania und Abschnitte aus Histor. IV. V. Privatlektüre aus Livius (Abschnitte aus I—V). Grammatische und stilistische Wiederholungen. Schriftl. Arbeiten und mündl. Übersetzen aus Sappho III. Zweiwöchentliche Klassenarbeiten. Alle 4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. — Stegmann. Hor. carm. I und II; sat. II; ep. II. — Hermann.

Griechisch. 6 St. Plato, Apologie und Krito. Thucydides, Auswahl aus B. 1 und 2. Sophokles, König Oedipus. Homer, Ilias 13—24. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Vierwöchentl. Klassenarbeiten (Übers. aus dem Griech.). — Hermann.

Französisch. 2 St. Mignet, hist. de la rév. française. Molière, le bourgeois gentilhomme. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Dreiwöchentl. Klassenarbeiten (Übers. aus dem Franz.). — S. Möller; W. Stalmann.

Englisch. 2 St. Scott, the lady of the lake. Macaulay, Warren Hastings. Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Dreiwöchentl. Klassenarbeiten (Übers. aus dem Engl.). — S. Möller; W. Stalmann.

Hebräisch. 2 St. Abschnitte aus Genesis. Buch Ruth. Joel. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre. Syntaktisches im Anschluß an die Lektüre. — Hermann.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Die weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigj. Krieges. Gruppierende Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde. — Droge.

Mathematik. 4 St. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Abschluß der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Vierwöchentl. Haus-, daneben Klassenarbeiten. — Eggers.

Prüfungsaufgaben Mich. 94: 1. Eine geometrische Reihe hat vier Glieder. Die Summe des ersten und vierten Gliedes ist 288; das Produkt des zweiten und dritten Gliedes ist 8192. Wie heißt die Reihe? — 2. Eine gegebene Halbkugel durch Zeichnung in einen Cylinder von halber Höhe zu verwandeln. — 3. Einem Kreise vom Halbmesser $r = 240$ cm ist ein Dreieck einbeschrieben, dessen Winkel $\alpha = 47^\circ 56'$ und $\beta = 72^\circ 35'$ gegeben sind. Um wieviel unterscheiden sich die beiden Flächen von einander? — 4. Wie groß ist der Inhalt eines geraden Kegels, dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck von $F = 27,71$ qcm Fläche ist? —

O. 94: 1. Ein Parallelogramm zu zeichnen aus den beiden Diagonalen und dem Verhältnisse zweier Seiten. — 2. Zwei Kräfte $a = 34$ und $b = 28$ wirken unter einem Winkel $\gamma = 95^\circ 18' 14''$ auf einen Punkt. Wie groß ist die Kraft, welche diesen Kräften das Gleichgewicht hält, und

welche Winkel bildet sie mit den gegebenen Kräften? — 3. Der Umfang der Grundfläche eines graden rechtwinkligen Quaders ist 56 dm, die Summe der drei Kanten 49 dm, die Körperdiagonale 29 dm. Man soll die Oberfläche und den Inhalt des Quaders finden. — 4. Eine Stadt will bei einer Bank ein Anleihen mit der Verpflichtung aufnehmen, dasselbe durch einen am Ende eines jeden Jahres zahlbaren Betrag von 10 000 M. binnen 20 Jahren zu tilgen. Welche Summe wird die Bank bei $3\frac{1}{2}\%$ Zinsszinsen leihen können?

Physik. 2 St. Optik. Mathematische Erdkunde. — Eggers.

Ober-Sekunda.

Religion. 2 St. Ergänzung der Schriftkunde. Brief Jakobi. Wiederholung der Apostelgeschichte. — Hermann.

Deutsch. 3 St. Das Nibelungenlied, mit Ausblick auf die nordische Sagenwelt. Walther v. d. Vogelweide. Schillers Maria Stuart und Wallenstein. Vorträge der Schüler nach eigenen Ausarbeitungen. 6 häusliche, 2 Klassen-Aufsätze. — Lücke; später Hobbing.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Das Besitztum des Löwenwirtes in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 2. Die Exposition in Schillers „Maria Stuart“. — 3. Charakteristik Burleighs in Schillers „Maria Stuart“. (Klassenarbeit). — 4. Die Gestalt der Kriemhild im ersten Teil des Nibelungenliedes. — 5. Anhänger und Gegner Wallensteins im „Lager“. — 6. Lage und Aussichten Wallsteins, nach „Die Piccolomini“ Akt I, Akt II Sz. 1–6. (Klassenarbeit). — 7. a. Arbeit ist des Bürgers Stierde, Segen ist der Mühe Preis. — b. Und sehet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein.

Latein. 6 St. Cicero, pro rege Dejotaro. Livius, Auswahl aus B. 21–30. Vergil, Bucolica und Georgica in Auswahl. Stilistische Zusammenfassungen und grammatische Wiederholungen. Zweiwöchentl. schriftl. Arbeiten. — Lücke; später Hobbing.

Griechisch. 6 St. Eysias, geg. Eratosthenes. Herodot B. 8. Homers Odyssee, Ges. 9–24 (Auswahl). Abschluß der Grammatik. Vierwöchentl. Klassenarbeiten (Übers. aus dem Griech.). — S. Heitkamp; W. Albrecht.

Französisch. 2 St. Sandeau, Madem. de la Seiglière. Ségur, hist. de Nap. et de la gr. armée en 1812. Zusammenfassende grammat. Wiederholungen. Sprechübungen. Dreiwöchentl. Klassenarbeiten (Übers. aus dem Franz.). — S. Möller; W. Stalman.

Englisch. 2 St. Formenlehre. Lesen, Schreiben und Sprechübungen. Dreiwöchentl. Klassenarbeiten. — S. Möller; W. Stalman.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre. Übungen im Übersetzen. — Stegmann.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexander des Gr. Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reichs. Wiederholungen aus der Erdkunde. — Stisser.

Mathematik. 4 St. Abschluß der Ähnlichkeitslehre (goldener Schnitt; einiges über harmonische Punkte und Strahlen). Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen, einschl. quadratischer, mit mehreren Unbekannten. Ebene Trigonometrie, nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Figuren. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. — Eggers.

Physik. 2 St. Wärmelehre. Magnetismus. Elektrizität. Wiederholungen der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. — Eggers.

Unter-Sekunda.

Religion. 5. Ober-Sekunda.

Deutsch. 3 St. Schillers Tell; Jungfrau v. Orleans. Goethes Hermann und Dorothea. Gudrun. Anleitung zur Aufzählung durch Übungen im Auffinden des Stoffs und Ordnen desselben in der Klasse. Belehrungen aus der Poetik. Versuche im Vortrag kleiner eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. Vierwöchentliche Aufsätze. — Droge.

Aufgaben für die Aufsätze: 1. Beschreibung eines Bildes: Lagerleben im dreißigjährigen Kriege. — 2. Baumgarten und Melchthal im ersten Aufzuge von Schillers Wilhelm Tell. Ein Vergleich. — 3. Die Ortlichkeiten in Schillers Wilhelm Tell. — 4. Der Löwenwirt und seine Frau in Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenarbeit). — 5. Wie hat Goethe in Hermann und Dorothea die zu Grunde liegende Erzählung verändert und erweitert? — 6. Die Erfolge der Jungfrau von

Orleans bis zu ihrem Falle. (Klassenarbeit). — 7. Johannes Heimat und Verwandtschaft. Nach Schillers Jungfrau von Orleans. — 8. Hagen und Wate im ersten Teil des Gudrunliedes. Aufgabe für die Abschlußprüfung O. 95: Gudruns Leid und Freude. Nach dem Gudrunliede.

Latein. 7 St. Cicero, pro lege Manilia. Auswahl aus Livius I—V. Vergil, Aeneis 1 und 4, mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Mündliche Übersetzungsübungen. Wöchentliche, meist Klassen-, Arbeiten. Alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lat. — Stegmann.

Griechisch. 6 St. Xenophon, Anab. III. VI; Hellen. V—VII in Auswahl. Homers Odyssee, Ges. 6—9. Syntax des Nomens. Wichtigste Regeln der Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Formenlehre. Zweiwöchentliche, teils Haus-, teils Klassen-, Arbeiten, darunter einige Übersetzungen aus dem Griech. — Hobbing.

Französisch. 3 St. Scribe, le verre d'eau. Thiers, Quatre-Bras et Ligny. Vollständigung der Syntax. Sprechübungen. Dreiwöchentliche Klassenarbeiten. — S. Möller; W. Stalman.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Berücksichtigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausschluß von Deutschland. — Droge.

Mathematik. 4 St. Logarithmen. Kreis-Umfang und -Inhalt. Gleichungen einschl. einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Definition der trigonom. Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper; Berechnung von Kantenlänge, Oberfläche und Inhalt. Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Dreiwöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. — Scheller.

Aufgaben für die Abschlußprüfung O. 95: 1. Jemand hat zwei Kapitalien ausgeliehen, das eine zu $3\frac{1}{2}\%$, das andere zu 5% Prozent, und erhält dafür jährlich 257,70 M. Zinsen. Hätte er beide Kapitalien zu $4\frac{1}{3}\%$ Prozent verliehen, so würde er jährlich 4,00 M. Zinsen mehr erhalten. Wieviel betrug jedes Kapital? — 2. In einem rechtwinkligen Dreieck ist die auf die Hypotenuse gefällte Höhe $h = 234$ m und eine Kathete $a = 264,35$ m gegeben. Es sollen berechnet werden: die Winkel des Dreiecks und die Projektion q der andern Kathete auf die Hypotenuse. — 3. Ein grader Cylinder und ein grader Kegel haben gleiche Grundfläche und Höhe. Es sollen aus dem Radius der Grundfläche $r = 10,4$ cm und einer Seitenlinie des Kegels $s = 18,5$ cm bestimmt werden: die Höhe h beider Körper, der Inhalt V des Kegels und die Mantelflächen M_1 und M_2 beider Körper.

Physik. 2 St. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen. Einzelne besonders wichtige Mineralien. Die einfachsten Krystallformen. Magnetismus; Elektrizität; Akustik; einiges aus der Optik. — Scheller.

Die in den Klassen von Obertertia abwärts behandelten Lehrgegenstände sind im wesentlichen dieselben geblieben, wie im vorhergehenden Schuljahr.

Der Ersatzunterricht für Griechisch kam auch für die Obertertia zur Durchführung, und zwar hier mit 4 Std. Englisch und 2 Std. Rechnen.

Vom Religionsunterricht war keiner der evangelischen Schüler befreit.

Fertigkeiten.

A. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 174, im Winter 172 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
1. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 3; im W. 3	im S. 2; im W. 1
2. aus anderen Gründen:	— — — —	— — — —
zusammen:	im S. 3; im W. 3	im S. 2; im W. 1
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. $1,7\%$; im W. $1,7\%$	im S. $1,1\%$; im W. $0,6\%$

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen: I—IIIA, IIIB und IV, V und VI; zur kleinsten von diesen gehörten 37, zur größten 73 Schüler. Von 1 besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 9 Turnstunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer Dr. Droege (1. und 2. Abt.) und Lehrer Jhnen (3. Abt.).

Die Anstalt besitzt zu ihrem ausschließlichen Gebrauche eine Turnhalle mit ziemlich geräumigem Turnplatz, in unmittelbarer Nähe des Klassengebäudes. Außerdem steht ihr gegen Mietzins eine ausgedehnte Wiesenfläche außerhalb der Stadt für die Turnspiele zur Verfügung. Der Turnplatz wird bei günstigem Wetter an jedem freien Nachmittag von durchschnittlich 30 Schülern freiwillig zum Zweck der Turnübungen und Spiele (Schlagball, Schlenderball, Faustball, Steinstößen u. a.), der weiter entlegene Spielplatz meist bei besonderen Anlässen von der gesamten Schule aufgesucht (hier auch Fußball ohne Aufnehmen). Die Stadt selbst bietet schöne Plätze, auf denen die Jugend Bewegungsspiele pflegt.

Einrichtungen für Schwimm-Unterricht bestehen nicht, sind auch im Watt-See kaum durchführbar. Von den Schülern können nur etwa 20 (also 11 Prozent der Gesamtzahl) als Freischwimmer gelten.

B. Singen.

Untere Abt. 2 bezw. 1 St. Einüben der Noten und Musikzeichen. Tonleiter- und Treffübungen. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder und Choräle. — Jhnen.

Obere Abt. 1 St. Drei- und vierstimmiger Männerchor. Vier- und fünfstimmiger Chorgesang, zu welchem bessere Sänger aus der unteren Abt. (Sopran- und Altstimmen) in einer besonderen Stunde vorbereitet werden. — Jhnen.

C. Zeichnen.

I, IIA und IIB (nicht verbindlich) 2 St. 17 Schüler. — Eggers.

Verzeichnis der Schulbücher für 1895/6.

(Die Preisangabe schließt den Einband ein.)

Fach.	Klasse.	Buch.	Preis.
Religion.	VI. V.	Berthelt-Thomas, Bibl. Geschichten.	0,80.
	I.	Noack, Hilfsb. für den Religionsunterricht.	1,60.
	I.	Griechisches N. T.	1,00.
Deutsch.	VI.	Hopf u. Paulsiek, Leseb., herausg. v. Muff, für Septa.	2,00.
	V.	das. für Quinta.	2,20.
	IV.	das. für Quarta.	2,40.
	IIIB. A. (IIB.)	Hopf u. Paulsiek, Leseb., für Tertia und Untersekunda, herausg. v. Joff.	2,50.
	VI-V.	Stegmann, Grammatik.	2,40.
Latein.	VI.	Rauhmann, Pfaff u. Schmidt, Lese- und Übungsbuch für Septa.	1,60.
	IV-I.	Ellendt-Seyffert, Grammatik.	2,50.
	V.	Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quinta.	1,80.
	IV.	das. für Quarta.	2,00.
	IIIB. IIIA.	das. für Tertia.	2,00.
	IIIB. IIA.	Hemmerling, Übungsbuch.	4,00.
	I.	Süpfle, Stilübungen, III.	3,50.
	Schriftsteller = Texte:		
	IV.	Cornelius Nepos, mit Wörterbuch von Haacke. Leipzig, Teubner.	1,50.
	IIIB. IIIA.	Caesar, de bello gall., v. Dinter.	1,00.
	IIIA.	Ovid, Metamorph., v. Merkel.	1,20.
	IIB.	Cicero in Catilinam, v. Stegmann.	1,10.
		Tibullus, v. Weissenborn-Müller, B. 21—23.	0,85.
		Vergil, Aeneis, v. Ribbeck.	1,20.

Fach.	Klasse.	Buch.	Preis.
Latein.	IIA.	Vergil, Bucol. u. Georg., v. Ribbeck.	Leipzig, Teubner. 0,70.
		Sallust, v. Eugner.	" " 0,70.
		Cicero, pro Roscio Am., v. Müller u. A.	" " 0,85.
	I.	" pro Sestio, v. Müller u. A.	" " 0,85.
		Tacitus, Annalen, 1—3, v. Halm.	" " 1,00.
		Tibullus, v. Weissenborn-Müller, B. 24—30.	" " 1,30.
		Horaz, v. E. Müller.	" " 1,00.
Griechisch.	III B-I.	Roch, Schulgrammatik, 1. Teil.	1,70.
	III B.	Wesener, Elementarbuch, 1. Teil.	1,40.
	III A. (III B.)	" 2. "	1,60.
	III B-I.	Holzweissig, Syntag.	1,00.
	Schriftsteller = Texte:		
	III A. II B.	Xenophon, Anabasis, v. Hug.	Leipzig, Teubner. 1,00.
	II B.	Hellenika, v. Keller.	" " 1,20.
		Homer, Odyssee, v. Henze, Teil 1.	" " 1,00.
	II A.	" 2.	" " 1,00.
		Xenophon, Memorabilien, v. Gilbert.	" " 0,70.
		Herodot, v. Dietsch, B. 8 u. 9.	" " 0,85.
	I.	Demosthenes, v. Blas, I. 1.	" " 1,00.
		Plato, Phädon, v. Wohlrab.	" " 0,85.
		Homer, Ilias, v. Henze, I.	" " 1,00.
		Sophocles, Antigone, v. Schubert.	Leipzig, Freytag. 0,80.
Französisch.	IV-I.	Ploek, Kurzgefaßte systemat. Grammatik.	1,60.
	IV-III B.	" Method. Lese- und Übungsbuch, 1. Teil.	1,90.
	III A. II B.	" " " 2. "	1,80.
	Schriftsteller = Texte:		
	III A.	Bruno, Le Tour de la France, von Wullenweber, Ausg. B. Del-	1,00.
	II B.	hagen & Klasing.	
		Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit, von Bandom, Ausg. B.	1,00.
	II A.	Derf. Verlag.	
		Tanfreny, Campagne de 1806—1807, von Sarrazin.	Leipzig, Renger. 1,50.
		Béranger, Auswahl von 50 Liedern, von Sarrazin, Ausg. B. Del-	0,90.
	I.	hagen & Klasing.	
		Molière, L'avare, von Friele, Ausg. B. Derf. Verlag.	0,75.
		Taine, Les Origines de la France contemp, von Hoffmann.	Leipzig, Renger. 1,10.
Englisch.	III B. III A.	Degenhardt, Lehrgang, I.	2,50.
	II B.	" II.	3,50.
	II A. I.	Tendering, Lehrbuch.	1,70.
	Schriftsteller = Texte:		
	III A.	Stanley, How I found Livingstone, von Rauch, Contemporary	0,50.
	II B.	Authors. Hamburg, Gräbener.	
		Longfellow, Evangeline, von Bandom. Delhagen & Klasing.	0,90.
	I.	Irving, Tales of the Alhambra, von Wolpert, 1. Teil, Ausg. B.	
		Derf. Verlag.	0,60.
		Byron, Childe Harold's Pilgrimage, v. Krummacker, Ausg. B. Derf.	
Hebräisch.	II A. I.	Verlag.	0,90.
	II A.	Macaulay, England before the Restoration, von Bandom, Ausg. B.	
	I.	Derf. Verlag.	0,75.
		Gesenius-Kautsch, Grammatik.	7,00.
Geschichte.	IV.	Kautsch, Übungsbuch.	2,75.
	III B. A. II B.	Hebr. Text d. A. T.'s.	16 ^o 1,60.
	II A.	" 8 ^o	3,20.
	I.	Jaeger, Hilfsb. für den ersten Unterr. in alter Gesch.	1,40.
		Escher, Hilfsb. für den Unterr. in der deutschen Gesch.	2,10.
		Herbst, Historisches Hilfsbuch, I.	2,30.
		" " " II.	1,80.
		" " " III.	1,90.

Fach.	Klasse.	Buch.	Preis.
Erdkunde.	V.	Seydlitz, Ausg. A, Grundzüge.	1,00.
	IV-I.	B, Schulgeographie.	2,50.
	V. IV.	Atlas von Hummel.	1,50.
	III-B-I.	" " Diercke und Gäßler.	6,00.
Mathematik.	IV-I.	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.	3,00.
	III-B-I.	Barden, Aufgabensammlung.	3,20.
	III-B-I.	Wittstein, fünfstellige Logarithmen.	2,00.
	IIA. I.	Brockmann, Trigonometrie.	2,10.
	I.	" Stereometrie.	1,80.
Rechnen.	VI-IV.	Harms u. Kallius, Rechenbuch.	2,75.
Naturkunde.	VI. V.	Bail, Zoologie, 1. Heft	1,50.
	V.	" Botanik, 1. "	1,35.
	IV. III-B.	" " 2. "	1,25.
	IV. III-B. IIIA.	" Zoologie, 2. "	1,50.
Physik.	III-B-I.	Koppe, Lehrbuch.	5,40.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

20. April 1894. Königliches Provinzial-Schul-Kollegium empfiehlt thunlichstes Entgegenkommen gegenüber den vom Centralausschuß zur Förderung der Jugend- und Volksspiele veranstalteten Spielfürsien.

15. Juni 1894. Dasselbe bringt einen Ministerial-Erlaß zur Kenntnis, welcher auf die Bedeutung der Leibesübungen überhaupt und der Turnspiele im besonderen als auf ein wichtiges Stück der Volkserziehung hinweist und die Anlegung und Unterhaltung geeigneter Spielplätze, besonders für die größeren Städte, dringend empfiehlt.

13. Septbr. 1894. Dasselbe übersendet im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten 10 Abdrücke der Festschrift von Prof. Dr. Witte über die Erneuerung der Schloßkirche zu Wittenberg, mit der Bestimmung, daß dieselben an würdige evangelische Schüler verteilt werden.

28. Septbr. 1894. Dasselbe teilt eine Ministerial-Verfügung mit, wonach die evangelischen Schüler in den Religionstunden auf die Bedeutung des dreihundertjährigen Gedenktages der Geburt Gustav Adolfs hingewiesen werden sollen.

22. Dezbr. 1894. Dasselbe überweist der Anstalt 6 Lithographien nach Portraitzeichnungen des Medailleurs Schwarz als Geschenk.

15. Jan. 1895. Dasselbe übermittelt einen Ministerial-Erlaß, welcher die Notwendigkeit der Pflege einer guten Handschrift der Jugend betont und zu Beobachtungen auffordert über den Einfluß, den etwa der stenographische Unterricht auf die Handschrift der daran teilnehmenden Schüler übt.

17. Jan. (bezw. 1. März) 1895. Dasselbe setzt die Ferienordnung für das Schuljahr 1895/96 in folgender Weise fest:

	Ostern.	Pfingsten.	Sommer.	Herbst.	Weihnachten.
Schluß des Unterrichts:	6. April	1. Juni	6. Juli	28. September	21. Dezember
Wiederbeginn:	28. April	6. Juni	6. August	15. Oktober	3. Januar.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

3. April Beginn des Schuljahrs.

Pfingstferien vom 13. bis 16. Mai.

24. bis 26. Mai Revision der Anstalt durch Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Breiter.

Sommerferien vom 1. bis 30. Juli.

3. September Aussetzung des Nachmittagsunterrichts; Wett-Turnen sämtlicher Klassen auf dem Schulhof. Austeilung von Schleifen an die Sieger.

22. September mündliche Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Dr. Breiter. Der eine Prüfling wird für bestanden erklärt. An demselben Tage wohnt Geh. Rat Dr. Breiter dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

Herbstferien vom 30. September bis 15. Oktober.

Bei Beginn des Winterhalbjahrs tritt an die Stelle des nach Verden versetzten Oberlehrers Möller der Oberlehrer Stalman, bisher am K. Domgymnasium zu Verden.*)

Der Kandidat des höheren Schulamts Ernst Gundlach wird der Anstalt zur weiteren Ableistung seines Probejahrs überwiesen.

Professor Heitkamp, der wegen Krankheit während des Sommerhalbjahrs wiederholt seinen Unterricht ausgesetzt hatte, dann vom 25. bis 30. Juni, vom 31. Juli bis 4. August und vom 21. August bis 29. September bereits beurlaubt war, tritt zur Kräftigung seiner Gesundheit einen Urlaub für die Dauer des ganzen Winterhalbjahrs an. Seine Vertretung übernimmt vom 1. November ab Kandidat Dr. Albrecht aus Nienburg a./W.**)

Vom 19. November ab (bis zum 9. Februar) Beginn des Unterrichts um 8¹/₂ bzw. 2¹/₂ Uhr.

Am 1. Dezember verläßt Oberlehrer Dr. Lücke die Anstalt, um die Leitung des fürstlichen Gymnasiums zu Bückeburg zu übernehmen. Sein Scheiden wird am Ulrichs-Gymnasium, an dem er mehr als 10 Jahre unter reichem Segen gewirkt hat, als schwerer Verlust empfunden. Die einstweilige Verwaltung der freigewordenen Stelle wird dem Kandidaten Ranke aus Hildesheim übertragen.***)

Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 2. Januar.

26. Januar Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs im Saale des Ploegerischen Gasthofes. Festrede des Oberlehrers Stalman über die Entwicklung des Reichsgedankens und die Aufgaben, die aus dem Bestande des Reiches erwachsen.

23. März mündliche Reife- und mündliche Abschluß-Prüfung, beide unter Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrates Dr. Breiter. Die 10 Oberprimaner erhalten das Reifezeugnis.

28. März Entlassung der Abiturienten im engeren Kreise der Schule.

1. April Ausfall des Unterrichts zur Feier des 80. Geburtstages des großen Reichskanzlers. Auf die Bedeutung des Tages ist vorher in den einzelnen Klassen besonders hingewiesen.

6. April Schluß des Schuljahrs.

Das Gedächtnis der verstorbenen Kaiser wurde während des Jahres in hergebrachter Weise in der Morgenandacht an den Geburts- und Todestagen gefeiert.

*) Arnold Stalman, geboren im November 1855 zu Salzdorf, erwarb am Gymnasium in Clausthal das Zeugnis der Reife, studierte zu Göttingen neuere Sprachen und bestand nach zweijährigem Aufenthalte in England und Frankreich vor der Wissensch. Prüfungskommission zu Göttingen im Juni 1883 die Prüfung für das höhere Lehramt. Mich. 1882 bis Mich. 1891 verwaltete er eine Lehrerstelle an der Landwirtschaftsschule zu Hildesheim, war darauf am Gymnasium zu Göttingen thätig, trat am 1. August 1892 an das K. Domgymnasium zu Verden über, und wurde am 1. April 1893 zum Oberlehrer ernannt.

**) Ernst Albrecht, geboren im April 1864 zu Hameln, verließ Ostern 1884 das Ratsgymnasium zu Osnabrück mit dem Zeugnis der Reife, studierte in Tübingen, Marburg und Leipzig klassische Philologie, promovierte im November 1890 zu Marburg auf Grund der Dissertation: De adiectivi attributi in lingua Latina collocatione und bestand ebendasselbst im Juli 1892 die Prüfung für das höhere Lehramt. Seminar- und Probejahr leistete er am Gymnasium zu Göttingen ab und war darauf kurze Zeit am Progymnasium zu Nienburg a./W. in Thätigkeit.

***) Gustav Ranke, geboren im Februar 1865 zu Northheim, wurde Ostern 1884 vom Gymnasium Andreanum zu Hildesheim mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte in Jena, Berlin, Leipzig und Halle klassische Philologie, bestand im Oktober 1892 die Prüfung für das höhere Lehramt, leistete das Seminarjahr in Göttingen, das Probejahr am Realgymnasium zu Hildesheim ab, und war darauf als Hilfslehrer am Gymnasium Andreanum ebendasselbst beschäftigt.

Ausfall von Unterricht war durch Hitze an keinem Tage geboten. Dagegen wurde zweimal (7. Januar und 1. Februar) der Nachmittag, außerdem einige Turn- und Gesangsstunden fürs Schlittschuhlaufen frei gegeben.

Gegen Ablauf des Schuljahres schied infolge Verlegung seines Wohnsitzes Herr Justizrat Franzius aus der Schulkommission, als deren Mitglied er über 20 Jahre mit treuer, verständnisvoller Hingabe das Gedeihen des Ulrichs-Gymnasiums gefördert hat.

IV. Statistische Mittheilungen.

1. Mitglieder der **Gymnasial-Schulkommission**: die Herren: Bürgervorsteher Buchhändler Braams, Senator Eiben, Senator Fastenau, Pastor Tilemann und der Direktor (Vorsitzender).

2. Mitglieder des **Lehrerkollegiums** s. ob. S. 4. 5.

3. **Schülerzahl während des Schuljahres 1894/95.**

	D. I.	H. I.	D. II.	H. II.	D. III.	H. III.	IV.	V.	VI.	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1894	11	14	10	28	25	28	26	28	22	192
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1893/94	11	2	2	12	4	3	4	—	2	39
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	11	8	14	18	20	20	22	17	—	130
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	3	—	1	—	2	3	2	10	21
4. Bestand am Anfang des Schuljahrs 1894/5	11	12	14	21	23	27	27	25	13	173
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	2	—	—	1	1	—	—	—	5
7a. Zugang durch Versetzung 3. Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme 3. Michaelis	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahrs	10	10	14	22	22	26	28	25	13	170
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
11. Bestand am 1. Februar 1895	10	10	14	22	21	26	29	24	14	170
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1895	19,6	18,4	17,6	16,5	15,0	14,2	13,1	12,0	10,6	

4. **Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.**

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einb.	Russw.	Russl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	159	4	2	8	98	72	3
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	156	4	2	8	98	70	2
3. Am 1. Februar 1895	156	4	2	8	97	71	2

5. Das **Zeugnis** für den **einjährigen Dienst** haben erhalten Ostern 1894: 25 Schüler, Michaelis: keiner. Von diesen sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 10.

6. Abiturienten.

	Geburts-		Be- kenntnis.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf bezw. Studium.
	Tag.	Ort.			auf der Schule.	in der Prima.	
Michaelis 1894:							
Ernst Gerken.	2. Mai 75.	St. Jooster- Grodten.	ev.-luth.	Landwirt in St. Jooster- Grodten, Großh. Oldenburg.	1 ¹ / ₄ J.	2 ¹ / ₄ J.	Arznei- wissen- schaft.
Ostern 1895:							
1. Immo de Boer.	29. Apr. 74.	Wester- marsch.	ev.-luth.	† Arbeiter in Westermarsch, Kr. Norden.	7 J.	2 J.	Theologie.
2. Fritz Luker.	26. Jan. 75.	Brinkum.	ev.-luth.	Dr. med. Arzt in Brinkum, Kr. Syke.	6 ¹ / ₂ J.	2 J.	Rechts- wissen- schaft.
3. Georg Franzius.	28. März 76.	Norden.	ev.-luth.	Justizrat a. D. in Blankenburg a. H.	10 J.	2 J.	Dienst in der Marine.
4. Peter Sabbinga.	20. März 75.	Elisenfeld.	ev.-ref.	Landwirt in Elisenfeld, Kr. Emden.	5 J.	2 J.	Postfach(?)
5. Alfred Hermann.	20. Febr. 77.	Köln.	ev.-luth.	Gymnasialdirektor in Norden.	7 ¹ / ₂ J.	2 J.	Dienst im Heere.
6. Hajo Jelden.	13. Febr. 73.	Holtland.	ev.-luth.	Pastor in Leerhase, Kr. Wittmund.	9 J.	2 J.	Arznei- wissen- schaft.
7. Friedrich Winnen.	12. Apr. 74.	Fedder- warden.	ev.-luth.	Dr. med. Arzt in Varel.	1 ¹ / ₂ J.	2 J.	Arznei- wissen- schaft.
8. August Schaper.	1. Okt. 75.	Esens.	ev.-luth.	Königl. Rentmeister in Esens.	4 J.	2 J.	Postfach(?)
9. Hermann Gaaks.	17. Febr. 76.	Großefehn.	ev.-luth.	Pastor in Westeraccum, Kr. Wittmund.	4 J.	2 J.	Theologie.
10. Heinrich Eilemann.	18. Juni 77.	Norden.	ev.-luth.	Pastor in Norden.	9 J.	2 J.	Theologie.

7. Namen-Verzeichnis der Schüler.

*) während des Schuljahrs abgegangen.

Die Heimat ist nur bei den Auswärtigen angegeben.

Oberprima.

1. Immo de Boer.
2. Fritz Euler a. Brinkum.
3. Georg Franzius.
- *) 4. Ernst Gerken a. St. Jooster-Groden.
5. Peter Habbinga a. Elisenfeld.
6. Alfred Hermann.
7. Hajo Jelden a. Leerhase.
8. Friedrich Minssen a. Darel.
9. August Schaper a. Esens.
10. Hermann Taafs a. Westeraccum.
11. Heinrich Tilemann.

Unterprima.

- *) 12. Friedrich Goldenstädt a. Oldenburg.
13. Anton Goffel a. Egel.
14. Rudolf Hafner a. Thunum.
15. August Kittel a. Wittmund.
16. Dodo Graf zu Innhausen und Knyphausen a. Lühburg.
17. Johannes Ojemann a. Nadörf.
18. Johannes Pol.
19. Friedrich Pol.
- *) 20. Kurt Stille a. Braunschweig.
21. Jan Stroman a. Süderneuland.
22. Otto Swart a. Westermarsch.
23. Ludwig Thomsen.

Obersekunda.

24. Bernhard Beewen a. Süderneuland.
25. Heinrich Braams a. Lühburg.
26. Gerhard Buschmann a. Kleinheide.
27. Georg Ecks a. Weener.
28. Heinrich Eggers.
29. Wilhelm Gimmen a. Dornum.
30. Gustav Günsel a. Spiekeroog.
31. Ludwig Janssen a. Dornum.
32. Georg Graf von Kanitz a. Podangen.
33. Diedrich Peters a. Reepsholt.
34. Enno Rickers.
35. Siegfried Seebens.
36. Weert Siuts a. Vektorbur.
37. Friedrich Stockstrom a. Karolinenfiel.

Untersekunda.

38. Gerhard Becker.
39. Frerich Bruns a. Hage.
40. Dirk Busch a. Norderney.
41. Johann Campen.
42. Heinrich Conrad.
43. Willrath Dreesen.
44. Anton Fastenau.
45. Gerhard Goedeken.
46. Ludwig Heitkamp a. Wehden.
47. Hermann Hoppe.

48. Paul Kirchhefer.
49. Hero Kruse a. Norderney.
50. Meinhard Mammen a. Westerb.
51. Heinrich Müller a. Wymeer.
52. Hermann Scherenberg a. Jever.
53. Hermann Siekmann.
54. Friedrich Stegmann.
55. Johann Strenge a. Dornum.
56. Georg Tilemann.
57. Dirk Veenema.
58. Max Wegner.
59. Wilhelm Wollenweber a. Esens.

Obertertia.

60. Wilhelm Battermann.
61. Hermann Becker.
62. Wilhelm Bruns.
63. Reinhard Cremer.
64. Georg Cremer.
65. Friedrich Eggers a. Wittmund.
66. Jan Fastenau.
67. Bernhard van Freeden.
- *) 68. Reinhard Hafner a. Thunum.
69. Paul Heinmann.
70. Arnold ter Hell.
71. Christoph Hertwig.
72. Abbo Jhen a. Friederikenhof.
73. Gerhard Janssen.
74. Wilhelm Janssen a. Dornum.
75. Armin Petersen a. Norderney.
76. Max Pol.
77. Heimann Samson.
78. Julius Schinkel.
- *) 79. Georg Schmidt.
80. Melle Seebens.
81. Gustav Silomon.
82. Georg Swart a. Westermarsch.

Untertertia.

83. Hinrich Brüning a. Steimke.
84. Ludwig Cremer.
85. Gerhard ten Doornkaat Koolman.
- *) 86. Ludwig Ecks a. Weener.
87. Evert Everts.
88. Karl Gramberg a. Norderney.
89. Hermann Hardtung.
90. Johann Hinrichs a. Hesel.
91. Enno Hoppe.
92. Peter van Hülst.
93. Theodor van Hülst.
94. Heinrich Janssen.
95. August Koch.
96. Hans König.
97. Heinrich Kohlstedt a. Norderney.
98. Eduard Müller.
99. Albrecht Oncken a. Efel.
100. Wilhelm Othmer a. Georgsheil.

101. Wilhelm Rahusen a. Eintel.
102. Johannes Rickers.
103. May Samson.
104. Johann Seeberg a. Osteel.
105. Karl Stegmann.
106. Abbo Alferts a. Süderneuland.
107. Menko Ulms a. Bargebur.
108. Joachim de Vries a. Coldinner-Grashaus.
109. Wilhelm Willms a. Enno-Ludwigs-Groden.

Quarta.

110. Heinrich Braams.
111. Friedrich Busch.
112. Helmer Dirksen a. Aurich.
113. Wilhelm Gimmen a. Karolinenfiel.
114. Heinrich van freeden.
115. Karl Freericks.
116. Karl Gofmann.
117. Johann Haake.
118. Lambertus Hanssen a. Westermarsch.
119. Ludwig Hardtung.
120. Adalbert ter Hell.
121. Hinrich Hinrichs a. Roggenstede.
122. Johannes Kirchhefer.
123. Friedrich Kohlstedt a. Norderney.
124. Jakob Koppel.
125. Joseph Koppel.
126. Karl Krausen.
127. Lübbertus Mescher a. Westermarsch.
128. Diedrich Meyer.
129. Hermann Meyer.
130. Karl Oncken.
131. Meyer Samson.
132. Hermann Samson.
133. Friedrich Swart a. Westermarsch.
134. Johannes Chemann.
135. Ludwig Chemann.
136. Heinrich Cheune.
137. Karl Tjaden.
138. Johann Tongers a. Klein-Holum.

Quinta.

139. Edze Nufes.
140. Lambertus Boelsen.
141. Hinrich Buse.
142. Siebrand Dreeffen a. Osteel.
143. Heinrich Freericks.
144. Hermann Freericks.
145. Jan Georgs a. Schwittersum.
146. Hermann Heymann.
147. Laurenz van Hülst.
148. Johannes Kleist a. Efel.
149. Ulrich König.
150. Johann Nebelsieck a. Lützburg.
151. Siegfried Samson.
152. Karl Schwing a. Lützburg.
153. Theodor Siemons.
154. Heinrich Siltmann.
155. Wilhelm Stegmann.
156. Jakobus Straakholder.
157. Hermann Stroman a. Süderneuland.
158. Gerjet Swyter a. Eintel.
- *) 159. Emil Chemann.
160. Johann Alferts a. Süderneuland.
161. Heinrich ter Vehn.
162. Hans Weber.
163. Johann Wolbergs.

Sexta.

164. Arnold Urjes.
165. Siegfried Georgs a. Schwittersum.
166. Ludwig Groenefeld.
167. Ferdinand Harger.
168. Wilhelm ter Hell.
169. Bernhard Janssen a. Dornumer-Dorwerk.
170. Carl Janssen.
171. Hinrich de Jong.
172. Melle Klinkenborg.
173. Gerjet Oldewurtel.
174. Johann Platte a. Eintel.
175. Hildebrand Silomon.
176. Richard Tongers a. Klein-Holum.
177. Hinrich Uphoff a. Einteler-Marsch.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. **Lehrer-Bibliothek** (verwaltet von Oberlehrer Dr. Lücke, später von Prof. Dr. Stegmann). A. Geschenke: Von Sr. Excellenz dem Herrn Unterrichtsminister: Wiedemann, Annalen der Physik 1894. — Publikationen aus den Preuß. Staatsarchiven Bd. 56—60. — Erk, Deutscher Liederhort I—III. — Vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen 1894. — Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele 1894. — Vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen XIII, 1. — Von Herrn Fabrikant Jan ten Doornkaat Koolman hier: Harder, Entstehung und Ausbreitung des Christentums. — Von Mitgliedern des Lehrerkollegiums: Lyon, Zeitschr. f. den deutschen Unterr. 1894. — Vom germanischen Museum in Nürnberg durch Herrn Buchhändler Braams: Anzeiger 1894.

B. Angekauft wurden u. a.: Baumeister, Handbuch der Erziehungs- u. Unterrichtslehre I, 1. — Causer, Die Kunst des Übersetzens. — Dictys Cretensis rec. Meister. — Elias u. Szamatolski, Jahresberichte für neuere deutsche Litteratur III. — Philostratus ed.

Kayser. — Franz, Aufbau der Handlung in den klass. Dramen. — Joost, Sprachgebrauch Xenophons in der Anabasis. — Kern, Goethes Tasso. — Kögel, Geschichte der neueren Litteratur I, 1. — Leuchtenberger, Dispositionen. — J. v. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaften IV, 2. — Neumann, Ortslexikon des deutschen Reiches. — Wels, Pflanzenphysiologische Versuche. — Quinti Smyrnaei Posthomerica ed. Zimmermann. — Reichel, Homerische Waffen. — Rethwisch, Jahresberichte VIII. — Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes. — Wenzely, Lehrbuch der kaufmännischen Arithmetik. — v. Wilamowitz-Möllendorf, Euripides Hippolytus. — In Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt f. d. Unterrichtsverw. — Jarncke, Litterar. Centralblatt. — Fleckeisen-Masius, Jahrbücher. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. — Fauth-Köster, Zeitschrift f. evangel. Religionsunterricht.

2. **Schüler-Bibliothek** (verwaltet von Prof. Dr. Stegmann, Prof. Dr. Hobbing und Gymnasiallehrer Jhnen). Angekauft wurden: de Amicis, Herz. — Baur, Freiherr von Stein. — Dahn, Walhalla. — Hauff, Märchen. — Hebel, Schatzkästlein. — Hiltl, Unser Friz. — Höcker, Deutsche Heldensagen. — Klee, G. Washington und B. Franklin. — Köppen, Preußens Heer. — Lausch, Heitere Ferientage. — Leutemann, Illustrierte Naturgeschichte. — Nink, Auf biblischen Pfaden. — Oppel u. Ludwig, Auswahl aus Hirts Bilder-schatz zur Länder- und Völkerkunde. — Osterwald, Siegfried und Kriemhilde. — Peters, Die deutsche Emin Pascha-Expedition. — Reinick, Märchen, Geschichten u. Lieder. — Richter, Die deutschen Landsknechte. — Sach, Die deutsche Heimat. — Ferd. Schmidt, 11 Erzählungen aus der Geschichte Brandenburgs und der Hohenzollern. — E. Schmidt, Graf Albert von Hohenberg. — Spyri, Heidis Lehr- und Wanderjahre. — Taylor, Erzählungen für wackere Knaben.

3. Der **Unterstützungs-Bibliothek** schenkte der Abiturient Euker eine große Zahl von Schulbüchern.

4. Die **Sammlungen** wurden aus den im Etat ausgeworfenen Mitteln vervollständigt, die naturwissenschaftliche besonders durch Erwerb einer größeren Zahl ausgestopfter Vögel. Der Primaner Graf Dodo zu Inn- und Kunphausen schenkte eine Rohrdommel.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. **Schulgelderlasse.** Die Gymnasial-Schulkommission entscheidet über gänzliche oder teilweise Befreiung würdiger und bedürftiger Schüler vom Schulgelde. Gesuche sind zu Ostern vor Beginn des Unterrichts an dieselbe zu richten.

2. **Ulrichs-Stipendien.** Die jährlich verfügbare Summe von 129 M. wird zur Unterstützung würdiger Schüler der oberen Klassen verwendet.

3. **Stipendien-Stiftung für Schüler.** Das Kapital beträgt zur Zeit 2336 M. Das Kuratorium besteht aus den Herren Buchhändler Braams, Oberlehrer Dr. Eggers und dem Direktor. Das Stipendium im Betrage von 40 M. erhielt ein Obersekundaner.

4. **Dr. Frerichs-Stiftung.** Das Kuratorium setzt sich zusammen aus einem Magistratsmitgliede der Stadt Norden, dem Direktor und einem Vertreter der Familie Frerichs. Die Verleihung von Universitäts-Stipendien im Betrage von mindestens je 300 M. jährlich an Abiturienten des Ulrichs-Gymnasiums beginnt am 1. Mai 1901. Das Vermögen besteht gegenwärtig in einem Grundstück, welches 400 M. jährliche Pacht bringt, und einem Kapital von 4257 M. 73 Pf.

5. **Witwenkasse des Lehrerkollegiums.** Ausgaben fanden nicht statt. Das Kapital beträgt zur Zeit 1198 M. 60 Pf.

Kayser. — Franz, Aufb.
Xenophons in der Anabasi.
Literatur I, 1. — Leuch.
Altetumswissenschaften IV.
Pflanzenphysiologische Versu.
Reichel, Homerische Waff.
und die Bonapartes. — W.
Möllendorf, Euripides F.
Unterrichtsverw. — Zarn.
Zeitschrift f. d. Gymnasialu.

2. **Schüler-Bibl.**
und Gymnasiallehrer Jhn.
von Stein. — Dahn, W.
Unser Fritz. — Höcker, D.
Köppen, Preußens Heer.
geschichte. — Nink, Auf
schaft zur Länder- und Völk.
deutsche Emin Pascha-Exped.
deutschen Landsknechte. —
aus der Geschichte Brandt.
Hohenberg. — Spyr, i.
wackere Knaben.

3. Der **Unterstütz.**
von Schulbüchern.

4. Die **Sammlu.**
die naturwissenschaftliche bes.
Primaner Graf Dodo zu S.

VI. Stiftung

1. **Schulgeldderla.**
teilweise Befreiung würdi.
Opfern vor Beginn des Unt.

2. **Ulrichs-Stip.**
Unterstützung würdiger Schü.

3. **Stipendien-S.**
Das Kuratorium besteht aus
dem Direktor. Das Stipen.

4. **Dr. Frerichs-**
ratsmitglieder der Stadt I.
Die Verleihung von Univer.
Abiturienten des Ulrichs-Gy.
wärtig in einem Grundstück
4257 M. 73 Pf.

5. **Witwenkasse**
beträgt zur Zeit 1198 M.

— Joost, Sprachgebrauch
gel, Geschichte der neueren
Müller, Handbuch der klass.
deutschen Reiches. — Wels,
ea ed. Zimmermann. —
— Wauer, Hohenzollern
hmetik. — v. Wilamowitz-
gehalten: Centralblatt f. d.
n-Majus, Jahrbücher. —
vangel. Religionsunterricht.

nann, Prof. Dr. Hobbing
Herz. — Baur, Freiherr
el, Schatzkästlein. — Hittl,
hington und B. Franklin. —
temann, Illustrierte Natur-
Auswahl aus Hirts Bilder-
Kriemhilde. — Peters, Die
u. Lieder. — Richter, Die
Schmidt, 11 Erzählungen
Schmidt, Graf Albert von
Taylor, Erzählungen für

ent Euker eine große Zahl

efenen Mitteln vervollständigt,
gl ausgestopfter Vögel. Der
hrdommel.

von Schülern.

tscheidet über gänzliche oder
schulgelde. Gesuche sind zu

me von 129 M. wird zur

beträgt zur Zeit 2336 M.
Oberlehrer Dr. Eggers und
Obersekundaner.

zusammen aus einem Magi-
reter der Familie Frerichs.
stens je 300 M. jährlich an
das Vermögen besteht gegen-
gt, und einem Kapital von

den nicht statt. Das Kapital

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company 2007

VII. Mitteilungen.

Das Schuljahr wird Sonnabend, den 6. April, geschlossen. Der Unterricht des Sommerhalbjahrs beginnt Dienstag, den 23. April. Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag, den 22. April**, vormittags 10 Uhr, im Gymnasial-Gebäude statt. Anmeldungen nimmt bis dahin der Unterzeichnete entgegen. Bei der Aufnahme sind Geburts-Urkunde, Impf-Schein und Zeugnisse über den bisherigen Unterricht, bei den Schülern evangelischer Herkunft auch der Tauf-Schein vorzulegen. Auswärtige Schüler bedürfen für die Wahl ihrer hiesigen Wohnung der **vorherigen** Genehmigung des Direktors.

Prof. K. Hermann,
Direktor.